

**Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Fachausschusses für öffentliche
Sicherheit, Generationen und Soziales**

Sitzungstermin:	Dienstag, 17.02.2026
Sitzungsbeginn:	20:20 Uhr
Sitzungsende:	20:45 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal der Stadtverordnetenversammlung, Bahnhofstraße 2, 35260 Stadtallendorf

Anwesend sind:

Frau Carla Mönninger-Botthof
Herr Stefan Weitzel
Herr Norbert Bierek
Herr David Harris
Frau Annemarie Hühn
Frau Karin Ittermann
Herr Otto Kotke
Herr Walter Mengel
Herr Reinhard Paul
Herr Thomas Seinsoth
Herr Bernd Weitzel

Vertreter von Frau Stv. Fatma Sevilay Tosun

Bürgermeister:

Herr Christian Somogyi

Vom Magistrat:

Herr Berthold Littich

Stadtverordnetenvorsteherin

Frau Ilona Schaub

Fraktionsvorsitzende:

Herr Werner Hesse
Herr Klaus Ryborsch

Von der Verwaltung:

Herr Dirk Schindler

Schriftführer:

Herr Yörn Weber

Gast:

Herr Helmut Weber

Entschuldigt fehlen:

Herr Michael Goetz
Herr Mario Huhn
Herr Winand Koch
Herr Stefan Rhein
Frau Fatma Sevilay Tosun
Herr Ali Üngör

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Beratung von eingegangenen Anträgen
Beschlüsse
- 3 Kindertagesstättenentwicklungsplan 2024 bis 2026
Vorlage: FB3/2025/0005/1
- 4 Beschaffung von Mobiliar für das Familienbildungszentrum
Vorlage: FB3/2026/0001
- 5 Wahl eines Ortsgerichtsschöffen und stellvertretenden Ortsgerichtsvorsitzenden für das Ortsgericht II (Nieder Klein/Schweinsberg)
Vorlage: FB3/2026/0003
Kenntnisnahmen
- 6 Bewerbung KOMPASSbahnhof
Vorlage: FB3/2026/0002
- 7 Beschlusskontrolle
- 8 Berichte aus den Verbandsversammlungen
- 9 Mitteilungen
- 10 Verschiedenes
- 10.1 Bürgerversammlung
- 10.2 Gemeinsamer Ordnungsamtsbezirk mit Kirchhain
- 10.3 Geplante Maßnahmen von Hessen Mobil in 2026 in Stadtallendorf
Vorlage: FB3/2026/0005

Inhalt der Verhandlungen:

Zu 1 Eröffnung und Begrüßung

Die Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Ausschussmitglieder und alle weiteren Anwesenden.

Es wird die Beschlussfähigkeit festgestellt. Die Einladung ist form- und fristgerecht zugegangen. Die Niederschrift der letzten Ausschusssitzung wird genehmigt. Ergänzungen zur Tagesordnung gibt es keine.

Zu 2 Beratung von eingegangenen Anträgen

Keine Wortmeldung.

Zu Beschlüsse

Zu 3 Kindertagesstättenentwicklungsplan 2024 bis 2026 Vorlage: FB3/2025/0005/1

Zunächst erfolgt eine kurze Sitzungsunterbrechung. An die Ausschussmitglieder werden verschiedene Austauschseiten zum Entwicklungsplan ausgeteilt. Es handelt sich hierbei um die Seiten 9, 10 und 14.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Zu Kenntnisnahmen

**Zu 6 Bewerbung KOMPASSbahnhof
Vorlage: FB3/2026/0002**

Herr Bürgermeister Somogyi erläutert Eingangs die Bewerbung. Diese stellt eine Bereicherung für die Stadt und deren Sicherheit dar.

Die CDU-Fraktion bittet, die Prüfung zur Möglichkeit der Installation einer Videoüberwachung im Bereich der Bahnunterführung mit in die Bewerbung aufzunehmen.

Kenntnisnahme:

Zur Optimierung und Weiterentwicklung der Präventionsinitiative KOMPASS wurde der neue Baustein KOMPASSbahnhof auf den Weg gebracht.

Hierzu wurden sechs Pilotkommunen bzw. deren Bahnhöfe - Rüsselsheim, Hofgeismar , Fulda, Hofheim, Maintal und Neustadt – ausgewählt. In den Piloten werden neben kommunalen Entscheidungsträgern und der jeweils zuständigen hessischen Polizei auch die Deutsche Bahn AG und die Bundespolizei vertraglich zusammengebracht.

Hintergrund sind die Ergebnisse der Bürgerbefragungen zum Sicherheitsempfinden im Rahmen der Sicherheitsinitiative KOMPASS, die regelmäßig gezeigt haben, dass Bahnhöfe und ihr näheres Umfeld von den Bürgerinnen und Bürgern in besonderem Maße als „unsichere Orte“ bzw. „Angsträume“ wahrgenommen werden. Vermüllung und Verwahrlosung, fehlende Beleuchtung und schlechte Einsehbarkeit sowie auffällige – zuweilen auch pöbelnde – Personengruppen oder Vandalismus werden hier regelmäßig genannt. Nach einer Evaluation soll dieser Baustein allen KOMPASS-Kommunen mit Bahnhöfen und unmittelbar angrenzenden Busbahnhöfen zur Verfügung gestellt werden. Die Kommune verpflichtet sich hierbei, u. a. einen Lenkungskreis zu gründen und einzuladen sowie eine jährliche Evaluation der Ergebnisse vorzunehmen. Der Kommune kommt somit – wie bei den bestehenden Verträgen der Pilotkommunen – eine Schlüsselrolle zu, deren Aufgabe sie sich vor Abschluss des Vertrages bewusst sein und entsprechende Ressourcen vorhalten muss.

Für den Bahnhof Stadtallendorf verspricht sich der Fachdienst Sicherheit und Ordnung:

- Feste Ansprechpartner
- Kurze Dienstwege
- Effektive und schnelle Maßnahmen
- Verbesserte Kooperation mit Bundespolizei und Bahn
- Handlungssicherheit bei eigenen Wahrnehmungen

Weitere Vorgehensweise:

In einem ersten Schritt werden dem Hessischen Landeskriminalamt (HLKA) Kommunen genannt, welche aus polizeilicher Sicht geeignet sind um an KOMPASSbahnhof teilzunehmen.

Unsere Kommune wurde im Rahmen der KOMPASS-Beratung bereits als geeignet eingestuft. Bislang wird Stadtallendorf lediglich als Interessent geführt.

Das HLKA wird dann in einem weiteren Schritt die genannten Kommunen an die Bundespolizei und die Deutschen Bahn mit der Frage zur Realisierbarkeit vorlegen.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

Zu 7 Beschlusskontrolle

Keine Wortmeldung.

Zu 8 Berichte aus den Verbandsversammlungen

Herr Weitzel (SPD-Fraktion) berichtet, dass das Protokoll der letzten Versammlung noch nicht vorliegt. Es wird nachgereicht.

Zu 9 Mitteilungen

Keine Wortmeldung.

Zu 10 Verschiedenes

Zu 10.1 Bürgerversammlung

Die Stadtverordnetenvorsteherin Ilona Schaub erinnert an die anstehende Bürgerversammlung am 19.02.2026.

Zu 10.2 Gemeinsamer Ordnungsamtsbezirk mit Kirchhain

Herr Paul (CDU-Fraktion) fragt an, ob ein gemeinsamer Ordnungsamtsbezirk mit den Nachbarkommunen für die Stadt in Frage kommt.

Antwort Bürgermeister Somogyi:

Ein Bedarf besteht aktuell nicht. Die Stadt würde aktuell nicht davon profitieren.

**Zu 10.3 Geplante Maßnahmen von Hessen Mobil in 2026 in Stadtallendorf
Vorlage: FB3/2026/0005**

Bürgermeister Somogyi teilt die von Hessen Mobil im Jahr 2026 geplanten Baumaßnahmen im Stadtgebiet mit.

Mit diesen Maßnahmen beginnt Hessen Mobil u.a. damit, die mit der Freigabe der A 49 im März 2025 an die Stadt Stadtallendorf übergebenen Straßen in einen ordnungsgemäßen Zustand zu versetzen.

Folgende Maßnahmen sind durch Hessen Mobil in 2026 in Stadtallendorf geplant:

- Fahrbahnerneuerung B 62 zwischen Kirchhain und Stadtallendorf
- Fahrbahnerneuerung Rheinstraße (ehem. K 92)
- Fahrbahnerneuerung Abschnitt Ortsausgang Niederklein bis Anschlussstelle A 49 Stadtallendorf-Süd (jetzt B 62)
- Fahrbahnerneuerung Waldstraße (ehem. L 3290)

Mit diesen Maßnahmen beginnt Hessen Mobil u.a. damit, die mit der Freigabe der A 49 im März 2025 an die Stadt Stadtallendorf übergebenen Straßen in einen ordnungsgemäßen Zustand zu versetzen.

Im Rahmen dieser ordnungsgemäßen Übergabe von Kreis-/Landes- und Bundesstraßenabschnitten auf der Grundlage der Planfeststellung A 49 werden lt. Aussage von Hessen Mobil weitere Instandsetzungsarbeiten in den nächsten Jahren erfolgen.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

Carla Mönninger-Botthof
Vorsitzende

Yörn Weber
Schriftführer